

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 5

Ausgegeben Oppeln, den 2. Februar 1906.

1906

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

Inhalt: Inhalt der Nr. 2 des Reichsgesetzblatts und Nr. 2 der Gesetz-Sammlung, S. 45; die städtische Sparkasse in Groß-Strehlitz zur Anlegung von Mündelgeldern für geeignet erklärt, S. 45; Erlaubnis zur Führung des Roten Kreuzes auf weißem Grunde, S. 45; Einfuhr des wöchentlichen Kontingents russischer Schweine, S. 45; Besetzung der kath. Pfarrei Zottwitz, S. 46; Auslosung von Schles. Rentenbriefen, S. 46; Neuroder Lehrkurse zur Aus- und Fortbildung von Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, S. 46; Sommerhalbjahr in der Königl. Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen, S. 46; Viehsuchen, S. 47; Personennachrichten, S. 47; Hinweis auf das Sachregister für 1905, S. 47.

Reichsgesetzblatt.

86. Die Nummer 2 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3187 die Uebereinkunft zum Schutze der für die Landwirtschaft nützlichen Vögel, vom 19. März 1902, und unter

Nr. 3188 die Notiz, betreffend Inkraftsetzung des Tarifs B und der darauf bezüglichen Bestimmungen des deutschbulgarischen Handels-, Zoll- und Schiffsverkehrsvertrags vom 1. August 1905.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

87. Die Nummer 2 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10667 den Allerhöchsten Erlaß vom 27. Januar 1906, betreffend den Rang des Kammergerichtspräsidenten und des Oberstaatsanwalts bei dem Kammergericht, unter

Nr. 10668 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Herborn, Höhr-Grenzhausen, Langenschwalbach, Nastätten und Wehen, vom 18. Januar 1906, und unter

Nr. 10669 die Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahrs 1905 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, vom 22. Januar 1906.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

85. Erklärung. Im Einverständnis mit dem zuständigen Herrn Landgerichtspräsidenten erkläre

ich hierdurch in Gemäßheit des Artikels 75 § 1 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899 (B. G. B. 177) die städtische Sparkasse in Groß-Strehlitz zur Anlegung von Mündelgeldern für geeignet.

Oppeln, den 24. Januar 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jürgensen.

Id. XI. 680.

88. Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 22. März 1902 (R. G. B. L. S. 125) haben der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und der Herr Minister des Innern dem Kreisverbande des Vaterländischen Frauenvereins (Hauptvereins) für den Kreis Böden in Böden und dem Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins (Hauptvereins) für das Kirchspiel Schönberg in Schönberg, Kreis Pr.-Holland, sowie der freiwilligen Sanitätskolonne in Altona, welche durch Bescheinigung des Königlich Preussischen Kriegsministers vom 17. Oktober 1905 bzw. 20. November 1905 für den Kriegsfall zur Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes zugelassen sind, die Erlaubnis zur Führung des Roten Kreuzes auf weißem Grunde erteilt.

Oppeln, den 25. Januar 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jürgensen.

If. IV. 199.

89. Bekanntmachung. Auf Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten findet die Einfuhr des wöchentlichen Kontingents russischer Schweine fortan wie folgt statt:

- a) auf der Eisenbahn über **Sosnowice**: am Dienstag, Donnerstag und Montag,
 b) auf dem Landweg über **Miodrzejew**: am Mittwoch und Donnerstag jeder Woche.

Die Einfuhrwoche beginnt am Dienstag und endigt am Montag der nächsten Woche.

Die anderslautenden Bestimmungen der §§ 2 und 3 der landespolizeilichen Anordnung vom 27. November v. Js. (Extrablatt zum Amtsblatt Stück 47) werden hierdurch aufgehoben.

Oppeln, den 29. Januar 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jürgensen.

If. XII. 935.

90. Die unter landesherrlichem Patronat stehende katholische Pfarrei Zottwitz, Kreis Ohlau, ist infolge Verzichtleistung ihres bisherigen Inhabers anderweit zu besetzen.

Bewerbungen sind an den Herrn Oberpräsidenten in Breslau zu richten.

Oppeln, den 26. Januar 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jürgensen.

II. C. III. 138.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

91. Auslosung von Schlesischen Rentenbriefen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

Freitag, den 16. Februar d. Js.,

Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Albrechtsstraße Nr. 32 hiersebst, Termin zur Auslosung von 3½ % Schlesischen Rentenbriefen ansteht.

Breslau, den 26. Januar 1906.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Schlesien.

92. Neuroder Lehrkurse zur Aus- und Fortbildung von Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen.

Nachdem seitens des Herrn Unterrichtsministers die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt sind, soll unter Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten von Breslau auch in diesem Jahre wieder in Neurode unter Leitung des **Königlichen Kreisschulinспекtors Weber** ein Kursus zur Ausbildung von Hauswirtschaftslehrerinnen stattfinden, dem sich im Auftrage der Königlichen Regierung zu Breslau ein solcher zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen anschließen wird.

Der **Hauswirtschaftskursus** wird **acht Wochen** dauern und **Montag, den 2. April** seinen Anfang nehmen; der unmittelbar darauf

folgende **Handarbeitskursus** soll **sechs Wochen** dauern und **Montag, den 28. Mai** beginnen.

Bezüglich des Zwecks und der Einrichtung der Neuroder Kurse wird auf die Veröffentlichungen der früheren Jahre hingewiesen. (Vgl. auch Zentralblatt der Unterrichtsverwaltung 1904 — Februar-Heft S. 220 —.)

Teilnahmebedingungen: Eine **ausreichende Allgemeinbildung**, sowie ein gewisses Maß **hauswirtschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten** bezw. eine **ausreichende Vorbildung in den verschiedenen weiblichen Handarbeiten** muß bei jeder Teilnehmerin an den Kursen **vorausgesetzt werden**. Bei solchen Bewerberinnen, aus deren Meldepapieren **nicht unzweifelhaft** hervorgeht, daß sie die nötigen Vorkenntnisse und Allgemeinbildung besitzen, um an den Kursen mit Erfolg teilzunehmen, wird die Entscheidung über ihre Zulassung von einer **Vorprüfung** abhängig gemacht. Ein Unterrichtshonorar wird nicht erhoben.

Zur Deckung des nicht unbeträchtlichen Verbrauches an Materialien ist wöchentlich ein Materialgeld von 2,50 Mk. zu entrichten. Gute Pensionen in achtbaren Bürgerfamilien sind zum Preise von 13—14 Mk. für die Woche zu haben.

Der Meldung, welche spätestens drei Wochen vor dem Beginn jedes einzelnen Kursus bei dem Königlichen Kreisschulinспекtor Weber zu Neurode erfolgt sein muß, ist beizufügen:

1. Der Tauf- und Geburtschein.
2. Ein Gesundheitsattest.
3. Ein selbstgefertigter Lebenslauf, der über den Bildungsgang der Antragstellerin Aufschluß gibt.
4. Beglaubigte Abschriften der Schul- und etwaigen sonstigen Zeugnisse.

Einem Teile der Kursistinnen können Stipendien bis zur halben Höhe der Pensionskosten in Aussicht gestellt werden. Diesbezügliche Gesuche nebst einem amtlichen Nachweis der Bedürftigkeit sind der Meldung beizufügen.

Zu weiterer Auskunft ist der genannte Kreisschulinспекtor bereit.

Breslau, den 6. Januar 1906.

Der Vorstand

des Verbandes der Vaterländischen Frauen-Vereine der Provinz Schlesien.

Charlotte,

Erbinprinzessin von Sachsen-Meiningen,
 Prinzessin von Preußen.

94. Das Sommerhalbjahr in der **Königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen** beginnt **am 19. April 1906.**

Mit der Schule ist ein **Pensionat**, eine **Haushaltungsschule**, und ein **Seminar** für Handarbeits-, Gewerbeschul- sowie Koch- und hauswirtschaftliche Lehrerinnen verbunden.

Die **Ausbildung** der Schülerinnen erfolgt in **allen praktischen Fächern für Beruf und Haus**, sowie in der **Stenographie** und in der Benutzung der **Schreibmaschine**. Auch werden Lehrgänge für **Handelwissenschaften** mit Einschluß **fremder Sprachen** abgehalten.

Programme und nähere Auskunft durch die **Schulvorsteherin Fräulein S. Ridder** hier, **W. 2. Tiergartenstraße 4.**

Posen, den 19. Januar 1906.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.

gez. Breher.

Bff. 5436/05 I. G.

93. Viehseuchen.

Fest gestellt.

Schweineseuche. Kreis Neisse: Schwein des Ackerbürgers Karl Müller in Ziegenhals.

Rotlauf. Kreis Gleiwitz: Schwarzviehbestand des Dominikus Radun; Kreis Tarnowitz: Gehöft des Stellenbesizers Martin Brodarczyk in Radzionkau; Kreis Zabrze: Schwein des Grubenarbeiters Ludwig Wessolek aus Ruda, Carl-Emanuel-Kolonie.

Erlöschen.

Milzbrand. Kreis Beuthen: Kuh des Bauers Johann Plazek aus Groß-Dombrowka.

Rotlauf. Kreis Beuthen: Schweinebestände des Hausbesizers Carl Dymarczyk zu Scharley; Kreis Neisse: Schweine des Gärtners August Hiemer in Mowag; Kreis Tarnowitz: Gehöft des Bergmanns Johann Ostrzonski in Radzionkau; Kreis Zabrze: Schweinebestand des Grubenarbeiters Ludwig Wessolek aus Ruda, Carl-Emanuel-Kolonie.

Personennachrichten.

84. I. Auszeichnungen

Verliehen
der Rote Adlerorden 4. Klasse dem kais. russischen Kreischef Titularrat Baron von Mirbach in Bendzin;

der Kronenorden 2. Klasse mit dem Stern dem kaiserlich russischen Wirklichen Staatsrat und Kammerherrn von Artzimowitsch, Gouverneur von Petrikau;

der Kronenorden 4. Klasse dem Eisenbahnassistenten a. D. Karl Michaelis zu Rattowitz; das Allgemeine Ehrenzeichen dem pensionierten Eisenbahntelegraphisten Albert Hannemann in Beuthen O.S., dem pensionierten Eisenbahnschaffner Franz Skiza in Gleiwitz, dem pensionierten Bahnwärter Karl Ruchler in Brzesek, Kreis Cosel, dem pensionierten Oberpostschaffner Franz Gollet in Ratibor, dem bisherigen Eisenbahnstellwerkschmied Clemens Paisdzior in Adamowitz, Kreis Großstrehlitz, dem Ackerbürger Josef Friedrich Bogel in Woischnik, Kreis Lublinitz, dem Stallaufseher Hermann Schlosser in Hohenlinde, Kreis Beuthen.

II Sonstige.

Bestätigt die Wahlen des Arztes Dr. Kusbuschot in Rosenberg zum unbesoldeten Beigeordneten, des Seifenfabrikanten Josef Urbanzyk in Tost zum unbesoldeten Beigeordneten, des Fleischmeisters Emanuel Jakubczyk und des Proturisten Dagobert Böhm in Tost zu unbesoldeten Ratmännern.

Berufungen, Bestätigungen, endgültige Anstellungen im Volksschuldienste: Lehrer Josef Bahr in Ellguth-Woischnik, Kreis Lublinitz, Edmund Krautwurst in Dyloken, Kreis Oppeln, Bendzicha in Urbanowitz, Kreis Pleß, Josef Gottwald in Lassowitz, Kreis Tarnowitz, Emil Jakutel in Myslowitz, Kreis Rattowitz, Franz Jurcionowski in Pniowitz, Kreis Tarnowitz, Alfred Krause in Tiefensee, Kreis Grottkau, Franz Pazner in Bowno, Kreis Oppeln, Josef Pionizka in Ostrog, Kreis Ratibor, Josef Janke in Plania, Kreis Ratibor, Felix Nowak in Großpluschnitz, Kreis Großstrehlitz, Johannes Elsner in Ramin, Kreis Beuthen, Lehrerin Agnes Konieczny in Bismarckhütte, Kreis Beuthen.



Das Amtsblatt-Sachregister für 1905 ist erschienen und das Exemplar für 50 Pf. und 3 Pf. Porto zu haben in der F. Weilschaeuser'schen Buchdruckerei in Oppeln.

